

Home is anywhere

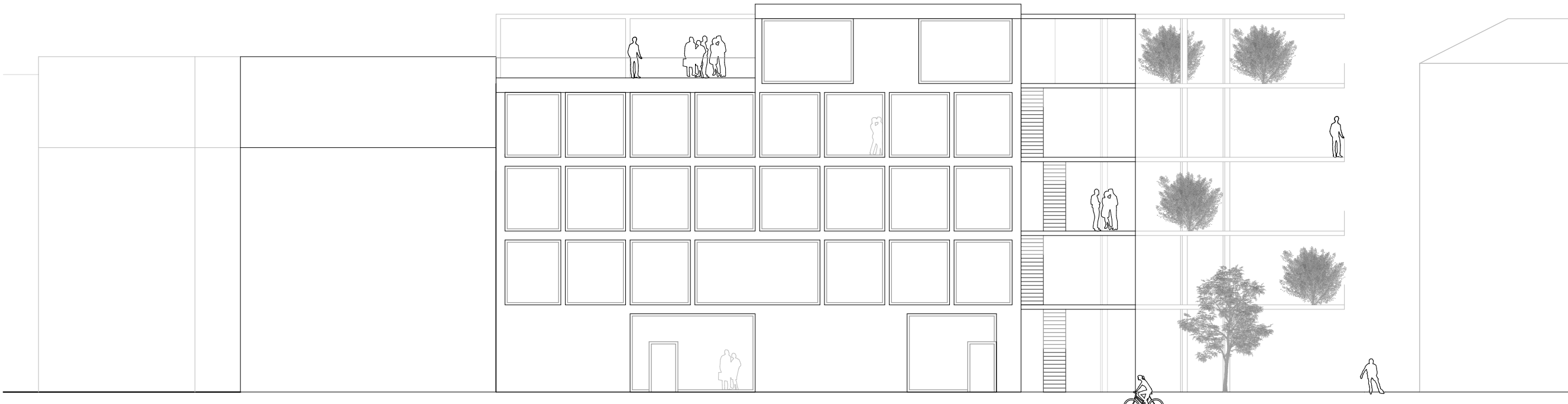
OTH. ARCH_BA4_SS2016
Prof. Andreas Emminger
Maria Bär Matrnr. 3019177
Conny Seemann Matrnr. 3004492



Schwarzplan M 1:2000



Erschließungspark



Ansicht Nord



Lageplan M 1:500



Erdgeschoss M 1:200



Home is anywhere

Das Grundstück in der Südstadt Nürnberg, Ecke Plünder- und Schillerstraße ist umgeben von unterschiedlichen Bautypen, Gebäudenhöhen und sozialen Strukturen. Mit einem Gerüst aus Stahl schaffen wir die bestehende Blockrandbebauung. Zusätzlich verdichten wir das Grundstück mit einer weiteren, vom Blockrand abgetrennten Zeile. Das Stahlgerüst ermöglicht verschiedenste Nutzungen mit der immer gleichen Struktur.

Nutzungen
Die gewählte Struktur aus Stahl mit einem Achsmaß von 5,8m ermöglicht eine Nutzungsdurchmischung, von Stadtfarm bis Studentenwohnheim. Der großzügige vertikale Park im Westen entspricht ebenfalls diesem Raster. Es ist dadurch sogar denkbar, das Quartier später weiter zu verdichten und zusätzliche Wohnungen im Park unterzubringen. Neben dem öffentlichen Park gibt es im Erdgeschoss auch Gemeinschaftsbereiche für Anwohner, eine Sommerküche, einen Schwimmbad mit Umkleekabinen, zwei Arbeitsbereiche, von Innenraum bis Außenraum sind auch hier für unterschiedliche Nutzungen geschaffen. Die Schaffung von öffentlichen Park bis zum Bereich zwischen Town Houses und Wohnungszellen, schafft verschiedene Erlebnisbereiche, verschiedene Möglichkeiten des Konsumierens.

Erschließung
In der Plünderstraße nimmt sich ein vertikaler Park über die gesamte Länge des Grundstücks, gleichzeitig dient er als Erschließung der stehenden Wohnbauweise, auch die Stadthäuser in der Schillerstraße und das Studentenwohnheim in der Plünderstraße sind an den Park angeschlossen, wodurch eine zweite, unabhängige Erschließung der Häuser möglich wird.

Der Erschließungspark dient als öffentliche Freifläche. Hier sollen Anwohner als auch Bewohner den Außenraum gemeinschaftlich und individuell nutzen. Urban Gardening mit einem passenden Food-Sharing, Laden im Erdgeschoss ist hierfür bereits eingeplant. Die gewählten Luftraume zonen den Park in größere und kleinere Bereiche, um unterschiedliche Bedingungen zu schaffen. Die Schaffung von öffentlichen Park bis zum Bereich zwischen Town Houses und Wohnungszellen, schafft verschiedene Erlebnisbereiche, verschiedene Möglichkeiten des Konsumierens.

Wohnungen
Es gibt ein Grundmodul in der Größe eines Reiterabstandes, dieses wurde seitlich oder in die Höhe gedoppelt. Es entstehen beispielhaft drei Wohnungsgrößen 64, 90, 130 qm, welche durch die Erschließung und das Raster, ein vielfältiges Grundrissangebot zulassen. Größe und Grundriss individuell gewählt werden, nur der Kern bleibt in jedem Geschoss in regelmäßigen Abständen. Die Erschließung kann immer wieder optimiert werden, so entstehen Varianten an unterschiedlichen Wohnungszusammensetzungen. In den Wohnungsgrundrissen wird, wie im ganzen Entwurf, Wert auf die gemeinschaftlichen Bereiche gelegt, die privaten Räume sind weitgehend radikalisiert.

Studentenwohnheim und Town Houses
Die kleinen Wohnmodulen in der Plünderstraße mit 20qm, sind mit ihrer Nord-Süd Ausrichtung gut für Studenten geeignet. In der Wohnung im 4. Obergeschoss ist zusätzlich ein Zugang zum Dach als privater Außenraum eingeplant. Die kleinen Zimmer können mit Schiebetüren um den Erschließungsgang nach Süden erweitert werden. Die Stadthäuser in der Schillerstraße sind durch Split-Level zonierte, so entstehen hohe, abwechslungsreiche Räume mit Orientierung nach Osten und Westen. Beides beweist die Mehrdeutigkeit der Struktur in der ein ständiger Wandel, je nach Bedarf, stattfinden kann.

1. Obergeschoss

2. Obergeschoss

